

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 27/2016, 27. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 7. Juli 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 27 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 27. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- R2T2 auf der HAM RADIO an Bewerber übergeben
 - Funkamateure erhalten in Andorra mehr Befugnisse
 - Funkstörungen von Windenergieanlagen
 - Außenprüfungen der BNetzA bei Amtshilfe möglich
 - Jetzt für die DARC-Seminare anmelden!
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

R2T2 auf der HAM RADIO an Bewerber übergeben

Die ersten 15 Geräte des Multi-User-SDR R2T2 für das bundesweite SDR-Netzwerk des DARC e.V. wurden auf der HAM RADIO an ausgewählte Bewerber übergeben. Diese hatten sich zuvor in einem Bewerbungsverfahren durchgesetzt. Dieses flächendeckende Netz von SDR-Empfängern ist im weltweiten Amateurfunk einmalig. Seit 2014 arbeitet der DARC e.V. an der bundesweiten Etablierung eines Netzwerkes aus Software-Defined-Radio-Empfängern. Auf 15 Standorten in Deutschland verteilt, wird sich künftig jeweils ein R2T2 befinden, der je Station bis zu acht vollwertige Amateurfunk-Empfänger in das Internet stellt. Das WebSDR-Projekt soll Impulse für die Innovationskraft in den Ortsverbänden geben. Gleichzeitig ist das WebSDR aber auch ein nützliches Hilfsmittel für den weltweiten Funkbetrieb aus dem heimischen Shack. Zudem können Ortsverbände mit der Präsentation des WebSDR in der Öffentlichkeit sichtbar beweisen, dass der Amateurfunk ein vielseitiges und innovatives Hobby für jeden ist. R2T2 deutet auf die zwei Empfänger (Rx) und zwei Sender (Tx) hin, die das Gerät an Bord hat und standalone – also ohne PC – multiuserfähig bedienen kann. Im Jahr 2014 entschieden sich 589 DARC-Mitglieder für die Beitragsklasse Mitgliedschaft Pro. Durch diese zusätzlichen finanziellen Mittel konnte der DARC e.V. den R2T2 entwickeln lassen. Über 1000 DARC-Ortsverbände waren aufgerufen, sich für einen Standort zu bewerben – die CQ DL berichtete in ihrer Ausgabe 3/14 auf S. 7, woraufhin 15 Standorte ausgewählt wurden.

Funkamateure erhalten in Andorra mehr Befugnisse

Mit Datum vom 16. Juni hat die Regierung des Pyrenäenstaats Andorra den Funkamateuren mehr Nutzungsrechte eingeräumt. Im 60-m-Band ist fortan der Frequenzbereich 5351,5...5366,5 kHz mit max. 15 W EIRP und 5 kHz Bandbreite in CW und SSB freigegeben. Diese Zuweisung hat zunächst bis zum 31. Dezember 2016 temporären Status und geht ab dem 1. Januar 2017 in einen permanenten Status über. Andorras vorherige 60-m-Zuweisung wurde im Dezember 2015 annulliert. Die jetzige Neuregelung fällt unter die jüngste Entscheidung der Weltfunkkonferenz 2015 über die Zuweisung eines Segments im 60-m-Band an den Amateurfunkdienst. Im 4-m-Band wurde der Bereich von 70...70,2 MHz mit max. 10 W auf Non-Interferenz-Basis freigegeben. Hier sind alle Betriebsarten gemäß IARU-Region-1-Bandplan erlaubt. Für das 6-m-Band hat man die maximal nutzbare Leistung auf 600 W angehoben. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Funkstörungen von Windenergieanlagen

Am 30. Juni traf sich der neu gegründete Arbeitskreis AK 383.0.40 der Deutschen Kommission Elektrotechnik (DKE) zu seinem Kick-off-Meeting. Er behandelt EMV-Eigenschaften von Windenergieanlagen mit dem Ziel der Erarbeitung einer internationalen Norm zur Vermeidung von Funkstöraussendungen und Festlegung von Störfestigkeitsanforderungen. Der DARC wird im Arbeitskreis durch Thilo Kootz, DL9KCE, vertreten. Zwar sind insbesondere aus den Reihen der Funkamateure in Deutschland noch keine elektromagnetischen Störungen solcher Anlagen bekannt geworden, aber insbesondere aus England liegen bereits qualifizierte Berichte vor. Wer ggf. elektromagnetische Störungen im Zusammenhang mit Windenergieanlagen bereits erlebt hat, sollte entsprechende Eingaben an DL9KCE per E-Mail richten [1].

Außenprüfungen der BNetzA bei Amtshilfe möglich

Im Jahr 2015 gab die Bundesnetzagentur bekannt, mit Ausnahme der HAM RADIO keine Außenprüfungen mehr abzuhalten. Die Behörde begründete dies mit erhöhten Reisekosten der nicht ehrenamtlichen Prüfer. Der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) und einige Professoren hatten sich darum bemüht, dass die BNetzA zumindest in Einzelfällen wieder Außenprüfungen abnimmt. Dies ist jetzt geschafft: Dem RTA wurde am Rande der HAM RADIO mitgeteilt, dass Außenprüfungen im Rahmen der Amtshilfe, z.B. bei Universitäten, wieder stattfinden können.

Jetzt für die DARC-Seminare anmelden!

Auch in 2016 bietet der DARC e.V. eine Seminarserie zu Fachthemen aus dem Bereich des Amateurfunkdienstes an. Die Fortbildungsveranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen – maximal 20 – in der Geschäftsstelle in Baunatal statt. Die Anmeldung erfolgt über die DARC-Webseite, auf der Sie auch detaillierte Hinweise zu den Teilnahmegebühren und -bedingungen finden [2]. Es gibt noch freie Plätze für folgende Seminare: 16. Juli: Schaltungssimulation im Amateurfunk mit LTspice, 27. August: Bergfunk für Jedermann und 29. Oktober: Hamnet – Teilnahme am digitalen Backbone.

Aktuelle Conteste

9. bis 10. Juli: IARU HF World Championship

16. Juli: Saar Contest und Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend

17. Juli: Saar Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/16 auf S. 60

Der Funkwetterbericht vom 5. Juli von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 28. Juni bis 4. Juli: Unser Energiespender hat seinen üblichen Sommerurlaub noch nicht beendet, denn die Sonnenaktivität war wieder sehr gering. Seit dem 14. Juni gab es nur einen einzigen C-Flare und seit dem 23. Juni zeigt sie auch keine Sonnenflecken. Die Messwerte der 10-cm-Radiostrahlung lagen wieder zwischen 70 und 75 Fluxeinheiten. Das geomagnetische Feld war überwiegend ruhig. Kurze Störphasen gab es jeweils nachts am 30. Juni, 2. und 3. Juli. Dennoch war das langperiodische Fading unüberhörbar. Ein Highlight war die Öffnung des 6-m-Bandes nach Japan am 30. Juni. Eine vergleichbare Überraschung war die Öffnung nach Nordamerika am 20. Juni. Dave Sumner, K1ZZ, schaffte am 20. Juni auf 6 m über 120 QSOs mit Europa. JE1BMJ erklärt dieses als „Short-path propagation summer solstice“, kurz SSSP, bezeichnete Phänomen, bei dem sich manchmal im Hochsommer – Ende Mai bis Ende Juli – ionosphärische Wellenleiter vorzugsweise entlang des Auroraovals ausbilden [3]. Die Fernausbreitung auf Kurzwelle war entsprechend der Sonnenaktivität schlecht, 20 m öffnete tagsüber mit erheblicher Dämpfung. Auf 40 m konnte man nachts transäquatorial DX-en und ein paar Nordamerikaner arbeiten.

Vorhersage bis zum 12. Juli

Keine Änderung in Sicht, zumal die Sonnenfleckenvorhersage durch STEREO erschwert ist, weil der Sensor „Stereo Behind“ seit 1. Oktober 2014 ausgefallen ist. Wir erwarten sehr ruhige solare und meist ruhige geomagnetische Bedingungen. Die Ausbreitungsbedingungen bleiben unverändert und vorerst ohne Verbesserung. 6 m verdient weiterhin große Beachtung.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:34; Melbourne/Ostaustralien 21:35; Perth/Westaustralien 23:17; Singapur/Republik Singapur 23:03; Tokio/Japan 20:30; Honolulu/Hawaii 15:54; Anchorage/Alaska 12:31; Johannesburg/Südafrika 04:55; San Francisco/Kalifornien 12:54; Stanley/Falklandinseln 12:03; Berlin/Deutschland 02:51.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:29; San Francisco/Kalifornien 03:35; Sao Paulo/Brasilien 20:33; Stanley/Falklandinseln 20:00; Honolulu/Hawaii 05:17; Anchorage/Alaska 07:30; Johannesburg/Südafrika 15:29; Auckland/Neuseeland 05:17; Berlin/Deutschland 19:30.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatten Stefan Hüpper, DH5FFL, und Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] t.kootz@darcd.de

[2] <http://www.darcd.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/>

[3] http://www.ha5hrk.hu/files/SSSP_JE1BMJ.pdf

[dx] <http://www.darcd.de/referate/dx>